

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 10 (1934-1935)

Heft: 23

Rubrik: Arbeitskalender = Calendrier du travail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bandssektionen eingeladen, sondern die Unteroffiziere des ganzen Divisionskreises. Aus den bisherigen Anmeldungen kann mit einem Mindestaufmarsch von 400 Konkurrenten gerechnet werden. Außer den Unteroffiziersvereinen beteiligen sich der Fourierverband, Radfahrer, Kavallerievereine und besonders auch die Artilleristen. Die letztern werden mit einem vollständig ausgerüsteten Geschütz auffahren.

Es ist also für die Unteroffiziere aller Waffengattungen genügend Gelegenheit gegeben, in interessanter Arbeit sich zu messen und ihre Ausbildung zu fördern. Wie gewohnt erwarten den Sieger keine kostspieligen Geschenke. Die geschmackvolle Plakette, bzw. Medaille, welche für die besseren Leistungen verabfolgt wird, bleibt aber ein wertvolles Andenken.

Rorschach rüstet nach besten Kräften für den Empfang seiner Gäste. Der Verkehrsverein hat beschlossen, ein *Seenachtfest* zu veranstalten, um den Feldgrauen etwas Besonderes zu bieten. Das Organisationskomitee ist bestrebt, durch gediegene Vorbereitung für einen flotten Festverlauf und für kameradschaftliche Aufnahme zu sorgen. In Rücksicht auf die Krisenzeiten ist der Preis der Teilnehmerkarte möglichst tief angesetzt worden.

Wir möchten alle Unteroffiziere des 6. Divisionskreises auf diese Weise recht herzlich ermuntern, an den Unteroffiziertagen in Rorschach teilzunehmen. Wer keinem Verbande angehört, hat Gelegenheit, wenigstens einzeln zu konkurrieren. Das Organisationskomitee ist gerne bereit, Interessenten sofort den Arbeitsplan und andere Auskünfte zuzustellen. Der 17. und 18. August sollen Tage echter Kameradschaft und vaterländischen Gedankens werden.

Der Präsident des Organisationskomitees:

Inf.-Fourier Denneberg.

Für Presse und Propaganda:

Oblt. Schöbi.

N.B. Die beiden untenstehenden Klischees geben Vorder- und Rückseite der schönen Medaille wieder, welche den gut-rangierten Unteroffizieren überreicht wird:

P. S. Aus den bisher eingegangenen Anmeldungen ist ersichtlich, daß die Konkurrenzen auch für Kavallerie, Radfahrer und Artillerie sowie wahrscheinlich für das Fechten gesichert sind. Kameraden, welche sich beteiligen wollen, mögen sich möglichst rasch beim technischen Leiter, Herrn Hptm. Brunner, Goldach, anmelden.



Unteroffiziersverein der Stadt Luzern

Bundesfeier 1935

Die letzjährige, in etwas erweitertem Rahmen durchgeführte Bundesfeier fand allgemein Anklang. Der 1. August soll auch dieses Jahr eindrucksvoll gefeiert werden. Prächtig war der letzjährige Aufmarsch der vaterländischen Vereine und Verbände. Das Bundesfeierkomitee, Präsident Herr Oberstleutnant Alfred Brun, Ehrenmitglied unseres Vereins, hat uns auch für die diesjährige Bundesfeier verpflichtet, eine Fahnen-delegation zu stellen. Es ist Ehrensache unseres Vereins, einen Massenaufmarsch zu organisieren. Jeder Unteroffizier der Stadt Luzern, der noch das Herz «auf dem rechten Fleck» hat, schließe sich unserer Vereinsfahne an! Kameraden, wir gehören an der Bundesfeier nicht zu den Zuschauern, sondern zum Festzug! Wir sammeln unspunkt 19.10 Uhr Bireggstraße 1. Tenue: Waffenrock, Stahlhelm. A. W.

Unteroffiziersverein Untersee - Rhein

Felddienstübung vom 7. Juli. Nach einer gründlichen Vorbereitung der Uebung, verbunden mit einem Referat von Herrn Oblt. Munz von Weinfelden am 29. Juni in Eschenz,

wurde am 7. Juli die Felddienstübung durchgeführt, als Wettbewerb im Schweiz. Unteroffiziersverbande. Die vorzügliche Beteiligung von 30 Waffenkameraden und der stramme Aufmarsch der Herren Offiziere, erlaubten dem Uebungsleiter, Herrn Oblt. Munz, eine zielbewußte und lehrreiche Uebung zu gestalten, welche er auch recht interessant und zur vollen Befriedigung aller Teilnehmer durchzuführen wußte. Ihm sei an dieser Stelle der aufrichtigste Dank ausgesprochen.

Am frühen Morgen besammelten sich die Unteroffiziere in Mammern, wo der Uebungsleiter allgemeine Richtlinien gab. Wir marschierten nach Liebenfels, wo die allgemeine Orientierung und konkrete Befehlserteilung jeden einzelnen im Banne hielt. Die Späher rekognoszierten das Gelände, während das Gros beim Gebäudekomplex Liebenfels in Deckung ging. Das Aufstellen der Außenwache beanspruchte eine sorgfältige Ueberlegung und Organisation. Ein Mg., links und rechts davon je ein Lmg., bestrichen aus ihren Stellungen heraus die Straße nach Wilen, auf welcher der Feind im Herannahen begriffen war, während die Füsiliere am Waldrand Stellung bezogen. Herr Oblt. Honegger von Etzwilen orientierte uns auch über allfällige Fliegerangriffe und traf Maßnahmen für glückliche Abwehr derselben. Wichtig war nun das Schreiben der Meldung und das Verfertigen eines Kroki über oben genannte Stellung. Der Uebungsleiter legte Wert auf kurze, bewußte Meldung und auf höchst genaue, aber einfache Krokierung.

Im weiteren wurde gesorgt für die Organisierung und Durchführung der Marschsicherung auf der Straße nach Wilen—Herdern. Dasselb wurde die Zwischenverpflegung eingenommen. Nach dem Marsch nach Kalchrain begann die Fortsetzung der Marschsicherung durch den Wald gegen Steinegg. Hier galt es vor allem, das gefechtsmäßige Verhalten im Walde zu üben, das hier auf einer ganz andern Basis beruht, als im offenen Gelände. Nach dem Zusammenstoß mit dem Feind war Gefechtsabbruch, und nun ging's unter Sing-Sang über Nußbäumen—Rappenhof nach Ibenhof. Hier benützte man die Zeit zum Zeichnen von Ansichtsskizzen und beschäftigte sich in Kürze mit Distanzschätzungen. Nach dem Marsch nach Hüttenberg erhielten wir daselbst das wohlverdiente und aufs beste zubereitete Mittagessen.

Nach kurzer Mittagsrast marschierten wir nach Eschenz, um im Gasthaus Bahnhof die Uebung zu besprechen. Präsident Fourier Brändli, Lehrer in Eschenz, dankte mit soldatischen Worten dem Uebungsleiter für seine tapfere Arbeit und auch den Herren Offizieren, die sich durch ihr Erscheinen und durch ihre Instruktionen am guten Gelingen unserer Uebung verdient gemacht hatten. Schließlich dankte er auch seinen Kameraden, die durch ihr zahlreiches Erscheinen bestrebt waren, ganze Unteroffiziersarbeit zu leisten. Angenehm berührte auch das Erscheinen und die schönen Worte des Kantonalspräsidenten, Feldw. Hauser von Steckborn. Herr Oblt. Munz ging dann über zur allgemeinen Kritik, die für uns mit einigen Ausnahmen positiv ausfiel. Er respektierte unser zahlreichen Aufmarsch, gute Haltung und Tagesarbeit, und stellte sich auch gerne zur Verfügung, ein anderes Jahr wieder unser Uebungsleiter zu sein. Eine rege Diskussion rief Kamerad Möckli hervor, indem er betonte, daß auch den Unteroffizieren der Spezialwaffen Gelegenheit geboten werde, gerade während solchen Uebungen sich praktisch zu betätigen. Der Präsident versicherte ihn, daß sie im Folgezeit Berücksichtigung fänden, wenn nun der Aufmarsch zu den Uebungen, wie dieses Jahr, ein immer größerer werde. Ich will nicht unterlassen, speziell auch die Sanitätsunteroffiziere zu erwähnen, die sich nicht gescheut hatten, auf dem ganzen «Türk» die «anhängliche» Bahre mitzutragen.

Auch dem gemütlichen Teil war gebührend Platz eingeräumt. Jeder war von der Uebung äußerst befriedigt, und jeder hat erfaßt, daß sich der Unteroffizier außerdienstlich zu betätigen hat, und auch bedacht sein muß, immer und überall für Volk und Vaterland zu wirken.

Korp. Zanoni.



Dübendorf. August 4., 0800—1100, Gewehrschießen (Vorübung). 0800—1000 Pistolschießen; 0900—1100 Handgratenwerfen. Allgemeiner Trainingsabend für Handgranatenwerfer jeden Donnerstagabend von 1830—2000. Beginn diese Woche.

Der Vorstand.

Unteroffiziersverein aller Waffen Glatt- und Wehntal. Eidg. Wettkämpfe im Gewehr- und Pistolenschießen Sonntag, den 4. August, im Schießstand Niederweningen. Beginn des Schießens: 1400. Tenue: Zivil.

Goßau (St. G.). Handgranatenwettkampf im SUOV.: Samstag, den 3. Aug., von 1700—2030, auf dem Wurflplatz Hirschenstraße. — **Pistolen- und Gewehrwettkampf im SUOV**: Samstag, den 10. Aug., von 1500—1800, im Schießstand Niederdorf. Sonntag von 1000—1200 und 1300—1500 im Stand Niederdorf. Gilt zugleich als Vorübung für Rorschach. — **Handgranatenwerfen**: je Mittwoch von 1945 an und jeden Samstag von 1900 an (Hirschenstr.). — **Hindernislauf**: auf spezielle Einladung. — **Distanzsäthzen**: 30. Juli (Dienstag) Sammlungpunkt 2000 auf der Bahnbrücke Herisauerstr. (Stadt). — **Uebung am Lmg.**: für Anfänger je Freitag, 1900—2000, für Fortgeschr.: je Freitag von 2000—2100, Textilwerk. — **Lmg.-Scharfschießen**: (sämtliche Teilnehmer) Sonntag, den 28. Juli von 0530—0800 im Schießstand Niederdorf; 3. und 4. Uebung: Samstag, den 3. und 10. August, je von 1730—2000. — **FD-Wettkampf Lmg.** Uebungsleiter: Herr Lt. Isenrich. 1. Uebung: Mittwoch, den 24. Juli, Be-sammlung 1945 beim Haupteingang Textilwerk II. Weitere Uebungen werden an diesem Kursabend bestimmt. — **Patrouillenlauf**: Chef: Wachtmeister Rüegg. 2. Trainingslauf: Sonntag, den 11. Aug., 0600, Sammlung b. «Sternen». Die Kommission.

Luzern. Mittwoch, 31. Juli: Vereinsversammlung im Du Nord, 20.15 Uhr. — Donnerstag, 1. August: **Bundesfeier**, Sammlung 19.10 Uhr Bireggstraße 1. — Sonntag, 4. August: **Letzter (3.) obligatorischer Schießtag**, Stand A, Allmend. — Mittwoch, 7. August: Signalnacht, Orientierungssitzung im Schulhaus «zur Schneidern», 20.15 Uhr (Brandgäbli). — Donnerstag, 8. August: Mg.- und Lmg.-Instruktion, Kaserne Allmend, 20.15 Uhr. — Freitag, 9. August: Patrouillen- und Kampfgruppen-Orientierung, Hotel Du Nord, 20.15 Uhr. — Samstag/Sonntag, 10./11. August: **Hochgebirgsausmarsch** (Felddienstübung).

Untersee-Rhein: 28. Juli, 0730—0930, Handgranatenwerfen Klosterlinde Dießenhofen. — 4. August, 0600—0800, Handgranatenwerfen Zelgi Steckborn. — 11. August: Eidg. Gewehr-, Pistolen- und Handgranatenwettkampf im Hüttenberg Eschenz. (Gewehr ab 1200, Pistole 1445, Handgranatenwerfen 1600.)

Winterthur. Handball und Handgranatenwerfen jeden Dienstag, 19.30 Uhr, auf der Zeughauswiese. Kameraden, es geht bald auf das Verbandswettwerfen. Pistolenschießen am 27. Juli, 14.30—18.00 Uhr. **Werbet Jungschützen**.

Zug. 28. Juli, 1300—1700: Gewehrschießen, im «Koller», Bundesprogramm und Vorübung für Gewehrwettkampf im Schweiz. U.O.V. — 29. Juli und 2. August, je 2000: Melde-, Krokier- und Kartenleseübung, Besammlung im Rest. Spring. — 4. August: 3. Felddienstübung im Raum Goldau—Rigihochfluh—Scheidegg. — 6., 8., 13., 16., 20. und 22. August, je 2000: Allmend-Nordwestseite, **Handgranaten-Wurfübungen**.

Zürichsee r. Ufer. Da die neuen Waffen am 10. August in Wallenstadt nicht besichtigt und eventuell in Tätigkeit gesetzen werden können, haben wir die große Felddienstübung um acht Tage hinausgeschoben und auf den 17./18. August festgesetzt. Wir bitten alle Kameraden dringend, dieses Datum für die UOG zu reservieren. Herr Hptm. Stoltz in Stäfa hat die Leitung inne. Ein Programm geht ihnen in der ersten Hälfte August zu. Die Hinfahrt erfolgt am 17. August nachmittags. — Handgranatenwerfen jeden Mittwochabend auf der Spielwiese in Erlenbach. Eidgenössische Wettkämpfe am 28./29. September in Stäfa.

Unteroffiziersverein Zürich. *Arbeitsprogramm für den Monat August.* 1. August: Bundesfeier im Casino Zürichhorn. Beginn: 20.00 Uhr (rechtzeitig Plätze besetzen); 3. August: Handgranatenwerfen von 15.00 bis etwa 18.00 Uhr auf dem Kaserenplatz. Tenue: Zivil. Leitung: Kam. Adj.-Uof. Vögelin. 3./4. August: Exkursion ins Gotthardgebiet. Besammlung: 12.40 Uhr vor Braustube Hürlimann. Tenue: Zivil (Bergschuhe, Stock, Rucksack). Leitung: Herr Major Brown, Kdt. Fü.-Bat. 124. 4. August: Vormittags Schießübung für Gewehr, Albisgüetli-stand (Bedingung und Freiübung). 7. August: Spielwiese «Sihlhölzli». Beginn: 18.00 Uhr.

Firmen, die uns durch ihren Eintrag in diese Rubrik unterstützen

Alfred Hindermann & Co., Zürich • Chemische Produkte

Helvetia St. Gallen - Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft

Ruff-Konserven sind von hervorragender Güte

Hochuli & Co. „HOCOSA“ Gestrickte Herren- und Damen-Sachen, „HOCOSA“ Gestrickte Herren- und Damen-Unterwäsche und Pullovers.

+GF+ A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormal. Georg Fischer, Schaffhausen **+GF+**

KERN & CIE A. G. - AARAU - SCHWEIZ Schweizer Prismen-Feldstecher mit großem Gesichtsfeld

Huguenin Frères & Cie. - Médailleurs - Le Locle

O. Caminada, Zürich Spezialgeschäft für sämtl. Militär-Bedarfsartikel en gros und en détail

SPORTFISCHER die neue Adresse von DENZLER jetzt Torgasse 4

Chrem.
Waschanstalt &
Kleiderfärberei
Sedolin
Chur

Gliché's für
Alle Zwecke
R. Pesavento
Zürich 2 Bluntschlisteg 1
TEL 36.075

WEHRMÄNNER
ALLER GRADE berücksichtigt
bei Einkäufen
zuerst unsere Inserenten

Gönnerfirmen unseres Unternehmens, die wir Ihnen empfehlen

Schweizerische Schmirgelscheiben-Fabrik A.-G., Winterthur

Metallwarenfabrik Zug in Zug

Stanz- und Emaillierwerke



DALANG's Teigwaren an der Spitze!

Modernste Fabrik der Branche in Muttenz-Basel

